



Erinnern

Nuklearraketen auf deutschem Boden – vor 50 Jahren beschloss der Bundestag die Stationierung von Atomwaffen



Leben

Das sind die Prothesen von Tino Käßner. Zusammen mit seinem Kamerad Stefan Deuschl überlebte er einen Anschlag in Kabul



Hoffen

Vier Buchstaben: MRAP. Sie stehen für ein neues Fahrzeug – und die Hoffnung der US-Soldaten auf größeren Schutz im Irak

loyal Magazin für Sicherheitspolitik

loyal

Magazin für Sicherheitspolitik

Nr. 1 Januar 2008 € 2.50

www.reservistenverband.de



KARGE ZEITEN

Der Sparzwang drangsaliert die Bundeswehr



4 190780 502507

01

ISSN 0343-0103 7805

Der Ursprungsartikel wurde von der Redaktion aus Platzmangel „stark“ gekürzt.
Und ... der Rechtschreibfehler stammt nicht von mir!

Rückblick und Vorschau mit dem Stellvertretenden Befehlshaber

Arbeitsgruppen „Qualifikation von Reservisten“ vereinbart

Zur Fortsetzung der im Frühjahr 2007 begonnenen „Erfurter Reservistengespräche“ trafen sich in der Berliner Julius-Leber-Kaserne die fünf Vorsitzenden der Landesgruppen im Verbandsbereich III (Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen) und der Bereichsgeschäftsführer III, Maj d.R. Ralf Heberer, mit Brigadegeneral Reinhard Golks, dem Stellvertretenden Befehlshaber im Wehrbereich III.

Inhaltlich stand auf der Agenda die Nachbereitung der 17. Bundesdelegiertenversammlung und die Auswirkungen der dort getroffenen Beschlüsse und damit eintretenden Veränderungen auf den Wehr- und Verbandsbereich III. Weiterhin nahm die Runde einen sicherheitspolitischen Jahresabschluss vor sowie den Abgleich von gemeinsamen Terminen für das Jahr 2008.

Um diese Themen für eine konstruktive und zielgerichtete Diskussion entsprechend vorzubereiten, stellte Oberstlt d.R. Lutz-Georg Berkling, Landesvorsitzender Sachsen-Anhalt und Sprecher der Landesvorsitzenden im Verbandsbereich III, ein

Impulsreferat voran. Darin vermittelte er die entsprechenden Informationen zur Bundesdelegiertenversammlung, zur neuen Satzung des Reservistenverbandes und zur nochmals beleuchteten „Konzeption 2015“ in komprimierter Form.

Durch die so diskutierten Themen und auf Grundlage der für die Jahre 2008/09 vom Stellvertretenden Generalinspekteur erlassenen „Weisung für die beorderungsunabhängige, freiwillige Reservistenarbeit“ konnten am Ende des Abends die nächsten Schritte zur weiteren Ausgestaltung der beorderungsunabhängigen Reservistenarbeit definiert werden. Ebenso verständigte sich die Gesprächsrunde auf die zukünftige Zusammenarbeit von Wehrbereichskommando III und Reservistenverband. So sollen im Vorfeld der für März 2008 angesetz-

ten „Erfurter Reservistengespräche“ Arbeitsgruppen beider Seiten das Schwerpunktthema „Qualifikation von Reservisten“ vorbereiten und hinsichtlich einer realistischen Umsetzung betrachten.

Ralf Heberer



Brigadegeneral Reinhard Golks, Stellvertretender Befehlshaber im Wehrbereich III, (2.v.l.) im Gespräch mit den Landesvorsitzenden (v.l.n.r.) Lutz-Georg Berkling (Sachsen-Anhalt), Gunter Scharf (Stellvertretender Vorsitzender Brandenburg, da Landesvorsitzender Manfred Hildenbrand im Afghanistan-Einsatz ist), Joachim Holz (Sachsen), Hans-Jürgen Malirs (Berlin) und Rüdiger Söllner (Thüringen)

Pol&iS macht Politik erfahrbar

Unter dem Motto „Nur wer die Welt kennt und sie auch versteht, kann richtig in ihr und mit ihr handeln“ brachen am 29. November 2007 45 Studenten und ein Professor des Fachbereichs Wirtschaftsrecht der Fachhochschule Schmalkalden nach Halle-Peissen zu einer viertägigen Pol&iS-Simulation auf. Pol&iS (Politik & internationale Sicherheit) ist ein von der Bundeswehr durchgeführtes, interaktives Planspiel, das politische, wirtschaftliche und ökologische Aspekte der internationalen Politik berücksichtigt. Im Spiel wird in vereinfachter Weise der politische, wirtschaftliche und militärische Aufbau der Welt nachgestellt.

Pol&iS soll dabei Politik lebendig erfahrbar machen und den Teilnehmern aufzeigen, warum falsches Handeln interne und externe Krisen auslösen kann, Staaten Konflikte austragen, Ressourcenknappheit ei-

nen Staat ruinieren kann, Ökologie mit Ökonomie zusammenhängt und Sicherheitspolitik unabdingbar ist.

Nach Einleitungsvorträgen übernahmen die beiden Spielleiter des Reservistenverbandes, Oberstlt d.R. Karl Wichmann und Oberstlt d.R. Mathias Lucke, die Lei-



Pol&iS zeigt die Welt, wie sie ist: Betretene Minen bei den Wirtschaftsbossen, weil Amerika seine Interessen massiv vertritt

tung und machten die Studenten mit der Simulation vertraut. An dieser Stelle wurden auch die Unterschiede zur Simulation der Bundeswehr deutlich: Die Spielleiter haben Pol&iS gewissermaßen im Laufe der Zeit an die reale Welt angepasst, so gibt es in der Pol&iS-Version des Reservistenverbandes statt elf Weltregionen 20 Einzelregionen, was die Simulation wesentlich dynamischer werden lässt, genau wie es sich in der realen Welt auch darstellt.

Pol&iS bot für alle Beteiligten die Gelegenheit, Teamarbeit zu praktizieren und politische Zusammenhänge, trotz der bei der Simulation nicht zu vermeidenden Vereinfachung der Realität, zu verstehen. Vor allem bei den Reden vor der „UN-Vollversammlung“ stellten nach den drei Tagen des Projekts alle Teilnehmer fest, dass sich ihre rednerischen Fähigkeiten verbessert hatten.

René Kellner